LZ-Rheinland

Artikel vom 07.01.2026 · Ausgedruckt am 10.11.2026, 20:53 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/produktionswert-wieder-gestiegen

Produktionswert wieder gestiegen



Foto: imago/Chromorange

Nachdem der Wert der deutschen landwirtschaftlichen Produktion 2024 noch leicht zurückgegangen ist, gab es 2025 wieder ein moderates Wachstum. Nach einer ersten Schätzung des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL) summiert sich der Wert der heimischen Agrarproduktion in diesem Jahr auf insgesamt 76,8 Mrd. €. Das ist ein Zuwachs von 1,3 Mrd. € beziehungsweise 1,7 %.

Maßgeblich zurückzuführen ist das Wachstum auf die Tierproduktion. Mit einem Produktionswert von 39,3 Mrd. € steuerte die Veredlungswirtschaft erstmals mehr als die Hälfte, nämlich 51,1 %, zum gesamten landwirtschaftlichen Produktionswert bei. Getragen wurde das Plus von gestiegenen Erzeugerpreisen. Der Pflanzenbau verzeichnete hingegen einen Rückgang des Produktionswertes. Laut dem BZL sorgte ein knappes Angebot an Schlachtvieh für deutlich höhere Erzeugerpreise. Eine Ausnahme bildeten Schweine, deren Erlöse spürbar sanken. Besonders stark fiel der Anstieg bei Rindern aus: Der Produktionswert kletterte um 31 % auf knapp 6,3 Mrd. €. Auch für Rohmilch und Eier erhielten die Landwirte höhere Preise, was den Wert der tierischen Erzeugnisse zusätzlich steigen ließ.

In der Pflanzenproduktion zeigte sich ein uneinheitliches Bild. Insgesamt sank der Produktionswert im Vergleich zu 2024 um 5,2 % auf 32,4 Mrd. €, da die Erzeugerpreise

überwiegend unter dem Vorjahresniveau lagen. Betroffen waren unter anderem Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterpflanzen und Frischgemüse. Beim Getreide konnte eine mengenmäßig gute Ernte den Preisrückgang dafür überkompensieren, sodass der Produktionswert um 9 % zulegte. Auch Ölsaaten und Obst verzeichneten einen höheren Produktionswert.

AgE